

## Das neue Vereinsheim ist Thema Nummer eins

**Serie (10): Beim WSV Luv-up Jemgum läuft vieles gut, doch die Ems bereitet immer wieder Sorgen**

Was bieten die Sportvereine im Rheiderland den Menschen an? Welche Veranstaltungen richten sie aus? Worin wollen sie investieren? Diese und andere Fragen stellt die RZ den Verantwortlichen der Vereine in der Serie »Sportvereine im Rheiderland«. Heute: Der WSV Luv-up Jemgum.

Von Benjamin Born

**JEMGUM.** In der Serie »Sportvereine im Rheiderland« wird unter die Lupe genommen, was die Sportvereine im Rheiderland anbieten, welche Ziele sie erreichen wollen oder mit welchen Problemen sie sich konfrontiert sehen. In dieser Ausgabe sprach die RZ mit einem Großteil des Vorstands des Wassersportverein (WSV) Luv-up Jemgum, an dessen Spitze Jutta Simmering als 1. Vorsitzende steht. Ihr Bruder Frank Simmering ist der 2. Vorsitzende, Dieter Karels ist Kassenwart und Markus Vagelpohl Jugendwart.

### Das bietet Luv-up an:

»Beim WSV haben wir ein intaktes und harmonisches Vereinsleben mit Ausbildung, Weiterbildung und Wettkampf im Segelsport«, sagt Kassenwart Dieter Karels.

Der Verein bietet außerdem die Ausbildung und das Training von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an - zum Teil sogar in vereinseigenen Booten, sagt Jutta Simmering. Darüber hinaus werden Segelfreizeiten für Kinder und Jugendliche, gemeinschaftliche Touren, etwa zu den ostfriesischen Inseln, gemeinsame Winteraktivitäten wie Wandern, Dia-Abende, oder Winterfeste veranstaltet und für die Jugend zusätzlich Aktivitäten wie Schwimmen, Basteln, Kochen oder Eislaufen.

### Diese Ziele verfolgt Luv-up:

»An erster Stelle steht für



Der Vorstand des WSV Luv-up Jemgum: Frank Simmering (2. Vorsitzender), vorne Jutta Simmering (1. Vorsitzende), Markus Vagelpohl (Jugendwart), Dieter Karels (Kassenwart), Peter Rösing (Stegwart) und Heino Mais (Schriftwart).  
Fotos: privat

mich allen Mitgliedern, egal welchen Alters, Geschlecht oder Herkunft, den Spaß am Segeln zu vermitteln«, erklärt Jutta Simmering.

Der Wassersport solle für jeden als gemeinschaftliches Naturerlebnis, aber auch als sportlicher Wettkampf erlebbar gemacht werden, sagt Frank Simmering. Jugendwart Vagelpohl betont: »Die soziale Komponente soll bereits bei den Kindern und Jugendlichen geprägt und gepflegt werden.«

### Diese Probleme gibt es, das könnte besser laufen:

»Die Zusammenarbeit mit dem Sperrwerk Gandersum - leider gibt es immer wieder Schäden durch

zu hohe Wasserstände bei Sturmfluten«, ärgert sich Karels. Ein weiteres Problem sei die permanente und extreme Verschlickung des Hafens, findet Jutta Simmering.

»Unsere Bootshalle ist abgängig und zu klein«, findet Frank Simmering und Vagelpohl nennt die regionale Zusammenarbeit im Bereich des Jugendsegelns, die ausgebaut werden könne.

### Das läuft gut beim WSV:

»Die Ausbildung insgesamt, daher haben wir 2019 zum zweiten Mal eine Auszeichnung für gute Ausbildung vom Deutschen Seglerverband bekommen«,

erzählt die 1. Vorsitzende.

Die Gemeinschaft sei ebenfalls gut, findet Frank Simmering. »Jeder hilft Jedem und alle ziehen an einem Strang.« Lobend erwähnt Vagelpohl die immer vorhandene Unterstützung der Vereinsmitglieder bei Jugendevents und Bootsstandsetzungen.

### Diese Veranstaltungen organisiert der Verein:

»Wir machen jährlich im Frühjahr ein Trainingswochenende für Jollen mit überregionaler Beteiligung im niederländischen Midwolda, dazu kommt eine Segelfreizeit für die Jugendgruppe in den Sommerferien, die Müggenmarkt-Regatta für Optis und Jollen auf der Ems sowie die Rökeltour-Regatta für Segelyachten«, zählt Frank Simmering auf. Zudem veranstaltet der WSV gemeinsame Touren zum An- und Absegeln sowie ein Winterprogramm mit Verknobelung, Neujahrsempfang, Dia-Abend und ein Kohlwandern, sagt der 2. Vorsitzende.



Die Bauarbeiten an der Ems haben begonnen: Am Jemgumer Hafen soll bis möglichst 2021 das neue Vereinsheim des Wassersportvereins Luv-up entstehen. Das ist zumindest der Wunsch von WSV-Kassenwart Karels.

### So beeinflusst das Coronavirus den Verein und seine Planungen:

»Durch Corona hatten und haben wir einen Komplett-Ausfall aller Aktivitäten, Zusammenkünfte, Ausflugsziele und Regatten«, zählt Karels auf. Erfreulich sei, dass das Virus nur sehr wenig Auswirkungen auf den Neubau des Vereinsheims habe, sagt Vorsitzende Simmering. »Da gab es auch so schon genügend Verzögerungen.«

Davon abgesehen könne das Jugendtraining nicht in gewohnter Weise stattfinden, nennt der Vorstand einen weiteren wichtigen Einschnitt.

### So ist der WSV materiell aufgestellt:

»Der WSV verfügt über eine Hafenanlage, die zum Teil im Vereinsbesitz und zum Teil gepachtet ist«, erklärt der 2. Vorsitzende. Das Vereinsheim auf eigenem Grundstück könne nach Beendigung des Neubaus wieder dazugezählt werden. Außerdem habe Luv-up eine Bootshalle, ein

### WSV Luv-up Jemgum

Der WSV wurde 1912 gegründet. Kriegsbedingt gab es immer wieder lange Pausen, aber das 100-jährige Jubiläum wurde groß gefeiert.



Das Vereinsheim ist aktuell ein großes, aufreibendes Bauvorhaben, das alte war baufällig geworden und wurde schließlich abgerissen. Das alte Gebäude wurde 1958 mit viel Eigenleistung von Vereinsmitgliedern gebaut und immer wieder erweitert. Die verschiedenen Anbauten sacken immer weiter ab, was nach Meinung des Vorstands der fortlaufenden Emsvertiefung geschuldet ist.

Gründungsdatum: 1912.

Anzahl der Mitglieder: 300.

Vereinsfarben: Blau/gelb.

Erfolge: Im August 2011 wurde Ubbo Rösing Deutscher U15-Meister im O'pen Bic. Im Juli 2019 segelte Jan-Hendrik Vagelpohl bei der RS Feva WM in Italien unter die besten 100.

Dickschiff der Marke Shark 24, zehn Jollen, sechs Optis und zwei Trainerboote.

### Das wünscht sich der Verein für die Zukunft:

»Die reibungslose Fertigstellung unseres neuen Vereinsheims ohne, dass dabei der Zeitplan und

das Budget überzogen werden«, wünscht sich Frank Simmering. Dass die Fertigstellung des neuen Vereinsheims in 2021 gelingt, ist der Wunsch von Dieter Karels. »Einen weiterhin gesunden Verein mit genügend nachkommenden Seglern erhofft sich Vagelpohl.